



WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe
Oktober 2021



Foto: pixabay

Der Glaube - kein Fremdkörper, sondern in der Mitte des Menschen

Der christliche Glaube verdunstet, wird immer wieder beklagt.

Glaubensinhalte seien selbst Christen, die regelmäßig am Leben ihrer Kirche teilnehmen, nicht mehr geläufig; der jüngeren Generation seien sie mehr und mehr fremd.

In der Tat bedarf der Glaube wie alles Lebendige der Pflege, um nicht zu verkümmern.

Doch was ist die richtige Pflege? Darüber gehen die Meinungen auseinander.

Den einen mag eine Auffrischung ihres Glaubenswissens mittels Gesprächsabenden über den Katechismus helfen; andere lässt gerade die "objektive Juristensprache" des Katechismus völlig ratlos zurück.

Ja, Glaube ist weniger ein Wissen als ein Weg.

Wie man auf diesem Weg gelangt und wie man ihn geht, das dürfte je nach eigener Lebenssituation sehr unterschiedlich sein und schwieriger als zu Großeltern-Zeiten.

"Glaube wird in der Personenmitte des Menschen vollzogen", so der Religionsphilosoph Romano Guardini.

Und weiter sagt er: "Glaube bewirkt den Umbau des Wirklichkeitsbewusstseins."

Der Glaube eröffnet eine neue Perspektive auf die Welt, die Menschen und uns selbst, indem diese Wirklichkeiten nicht für sich betrachtet werden, sondern in Beziehung, ins Verhältnis gesetzt werden zu Gott, der der allumfassende Grund aller Wirklichkeit ist.

Der Apostel Paulus vergleicht das Licht, das im Glauben aufgeht, mit dem Licht des ersten Schöpfungstages: "Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung." (2. Kor. 5,17)

Paulus ist bewusst geworden, dass den Menschen, die sich nicht selbst erlösen können, Rettung von Gott geschenkt ist über den Tod hinaus.

Man kann dem Bild von der Verdunstung des Glaubens auch etwas Positives abgewinnen. Wenn aus Meerwasser durch Verdunstung Salz gewonnen wird, dann wird Wasser entzogen und es bleibt das Salz. Das verdunstende Wasser reichert die Luft an.

Vielleicht erleben wir auch beim christlichen Glauben gerade einen ähnlichen Vorgang. Die Welt, in der die Jünger*innen Jesu "Salz der Erde" sein sollen, ist keineswegs eine glaubenslose Welt.

Der Einsatz für Flüchtlinge und die Armen dieser Welt, der Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung, für eine lebenswerte Welt, auch das ist gelebter Glaube.

Auch darin entdeckt der Glaube dankbar das Wirken des Geistes Gottes.

Glaube - kein Fremdkörper, sondern in der Mitte des Menschen.

Ihr Pfarrvikar Guido Mönchhafen.

Kurz Notiert

Öffnungszeiten in den Herbstferien

Das zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul ist in den Herbstferien nur vormittags (montags, mittwochs, donnerstags und freitags) von 10 – 12 Uhr geöffnet.

Das Pfarrbüro in St. Antonius ist in den Herbstferien vom 12. bis zum 21. Oktober geschlossen.

Austräger Weggefährte gesucht

Wir suchen ab sofort neue Austräger für die Bereiche Danziger Str., Elbinger Str., Allensteiner Str. und Teile der Königsberger Str. (insgesamt ca. 160 Stück), Pattenhof (80 Stück) und Dechant-Deckers-Str., Hospitalgasse, Indepromenade (135 Stück). Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel. 26097.

Liturgie

Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, 3. Oktober feiern wir die Stadtabendmesse um 18 Uhr in St. Antonius Röhe als Erntedankgottesdienst mit Segnung der Erntegaben.

Rosenkranzandachten im Oktober

Im Monat Oktober laden wir herzlich zum Besuch der Rosenkranzandachten in St. Antonius ein. Wir eröffnen den Rosenkranzmonat mit der Andacht am Mittwoch, 6. Oktober um 19 Uhr. Die weiteren Andachten feiern wir immer mittwochs um 19 Uhr.



Bild Friedbert Simon in Pfarrbriefservice.de

Nachrichten aus der Gemeinde

Tag des Friedhofs am 2. Oktober

Für alle, die sich den „Tag des Friedhofs“ auf dem katholischen Friedhof Dürener Straße schon mal vormerken möchten, hier eine Vorinformation zum geplanten Programm. Weitere Infos entnehmen Sie bitte zeitnah den Veröffentlichungen durch Internet, Zeitungen und Aushänge.

- 11.00 Uhr Begrüßung durch Pfarrer Michael Datené und Grußwort von Bürgermeisterin Nadine Leonhardt
- 11.30 Uhr Musik und Text zum Thema Leben / Vergänglichkeit / Hoffnung angesichts des Todes / Trauer / Erinnerung Jazzband Dr. Klaus Lumma
- ab 12.15 Uhr Mittagsimbiss
- 13.30 Uhr Präsentation „Geschichte(n) des Friedhofs“ in der Kapelle mit anschließender Möglichkeit zum Austausch
- 14.30 Uhr Film „Bestattungskultur im Wandel“
- 15.00 Uhr Führung über den Friedhof mit verschiedenen Stationen
- 15.30 Uhr Filmangebot – für Kinder geeignet
- 16.00 Uhr musikalische Einstimmung auf den Gottesdienst
- 16.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Silbernes Priesterjubiläum von Pfr. Christoph Graaff

Festmesse am Sonntag, 3. Oktober, um 9.30 Uhr in St. Peter und Paul

Als Bischof von Hippo formuliert der hl. Augustinus im fünften Jahrhundert in einer Predigt an seine Kirche folgenden eindrucksvollen Satz: „Mit euch bin ich Christ, für euch bin ich Bischof. Ich will nicht in den Himmel kommen ohne euch.“ (Predigt 17,2) Was er hier sagt, das kann für alle Bischöfe und Priester gelten: nicht für sich selbst, sondern für die gesamte Gemeinde, zu der auch sie selbst als Christen gehören, üben sie ihren Dienst aus, zu dem sie durch Christus berufen und geweiht sind. Diese gegenseitige Verwiesenheit ist ein Grund, dass die Weihe und die entsprechenden Jubiläen eines Priesters nicht nur ein Fest für ihn ganz persönlich darstellen, sondern oft auch von der ganzen Gemeinde aufgegriffen werden.



Am 28. September 1996 wurde Christoph Graaff im Aachener Dom zum Priester geweiht. In diesem Jahr feiert er also sein silbernes Priesterjubiläum. In einer Festmesse am Sonntag, 3. Oktober um 9.30 Uhr in St. Peter und Paul, wollen wir diesen frohen Anlass auch als Pfarrgemeinden feierlich begehen und für ihn und seinen weiteren priesterlichen Dienst Gottes Segen erbitten.

Wir bitten um Verständnis, dass leider aufgrund der bekannten Corona-Maßnahmen der Platz in der Kirche begrenzt ist. Je nach Wetter besteht im Anschluss an den Gottesdienst die Möglichkeit, dem Jubilar zu gratulieren. Aber wir laden herzlich ein, unseren Jubilar an seinen Festtagen im persönlichen Gebet zu unterstützen.

Michael Datené, Pfr.

Foto: Manfred Sonntag

Gemeinsame Bestattung von „Frühchen“ auf dem Friedhof der Pfarre St. Peter und Paul am 29. Oktober

Die nächste gemeinsame ökumenische Trauerfeier für „Sternenkinder“ findet statt am Freitag, 29. Oktober. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld. Wir laden alle Betroffenen mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindemitglieder herzlich zur Teilnahme ein!

Erntedank – mal andersherum!

„Unser tägliches Brot gibt uns heute“,
so beten wir.

Aber: strenggenommen geht diese Bitte des Vaterunser doch eigentlich an uns und unserem Leben vorbei. Ich nehme mal stark an, dass sich die meisten Leser unseres Pfarrbriefes über mangelndes Brot oder fehlende Nahrungsmittel nicht wirklich beklagen können. Unser Problem ist doch manchmal eher die Qual der allzu großen „Aus-Wahl“: auf welche Brotsorte, auf welchen Joghurt, auf welche Schokolade habe ich denn heute die meiste Lust?

Und doch ist uns bewusst, dass es nicht wenige Menschen gibt, denen es schlechter geht. Auch hier in Eschweiler.

Darum wollen wir in diesem Jahr das Erntedankfest wieder andersherum feiern: Neben dem Dank für alle Lebensmittel, über die wir verfügen können, wollen wir diesmal ganz besonders auch an alle denken, die weniger Mittel zum Leben haben.

Deshalb bitten wir um eine besondere Spende: Bringen Sie doch zur Erntedankmesse am Sonntag, 3. Oktober um 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Antonius und am 10. Oktober um 9.30 Uhr in St. Peter und Paul, ein bis zwei haltbare Lebensmittel mit. Wir wollen diese Gaben sammeln und dann der Eschweiler Tafel zur Verfügung stellen, wo sie bedürftigen Menschen aus unserer Stadt zu Gute kommen.

Bitte wählen Sie keine verderblichen Lebensmittel aus – sehr gut geeignet sind z.B. Konserven, Süßwaren, Nudeln, Reis usw. Viele Menschen werden sich sehr freuen über Ihre Großzügigkeit! Schon jetzt herzlichen Dank für's Mitmachen und Teilen!



Michael Datené, Pfr

Wahlen in unseren Gemeinden am 6. und 7. November

KV-Wahl - JA, GdG-Rats-Wahl - NEIN

Am Wochenende 6. und 7. November 2021 finden in allen katholischen Bistümern in NRW die Wahlen zu den Kirchenvorständen und den pastoralen Räten statt.

In unseren Kirchengemeinden in Eschweiler werden an diesem Wochenende die Kirchenvorstände (KV) neu gewählt. Wie üblich scheidet bei den alle drei Jahre stattfindenden Wahlen jeweils die Hälfte der KV-Mitglieder nach sechsjähriger Amtszeit aus, während die andere Hälfte für weitere drei Jahre im Amt bleibt. Eine Wiederwahl ist möglich. Am 6. und 7. November können Sie vor und nach den Gottesdiensten in unseren Kirchen ihre Stimme für die KV-Kandidaten abgeben. Bitte beachten Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl!



Im Bistum Aachen sind die „Räte der Gemeinschaften von Gemeinden“ (GdG-Räte) die entscheidenden pastoralen Gremien. Anders als bei den KV-Wahlen stehen bei den GdG-Rats-Wahlen alle vier Jahre sämtliche Mitglieder zur Wahl. Eine Kontinuität wie bei den KVs ist damit nicht immer gegeben. Sehr viele der aktuellen Mitglieder in unseren GdG-Räten haben angegeben, dass sie sich aus verschiedenen Gründen nicht noch einmal für eine komplette Amtszeit zur Verfügung stellen möchten oder können.

Nun wird jedoch allseits erwartet, dass durch den von Bischof Dieser angestoßenen Dialog- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“, der sich in der letzten Phase der Entscheidung befindet, wesentliche Änderungen für die Strukturen von Gemeinden und Gremien ergeben werden. Diese würden ganz ohne Zweifel auch eine vorzeitige Neuwahl der pastoralen Gremien notwendig machen (wir vermuten, dass dies 2022 oder spätestens 2023 der Fall sein wird). Noch ist nicht abzusehen, wie diese vom sogenannten „Synodalkreis“ des Bistums noch zu beschließenden Veränderungen aussehen könnten, doch werden sie zweifellos große Auswirkungen für alle Pfarrgemeinden vor Ort haben.

Unsere GdG-Räte erwarten zu Recht, dass ihnen eine wichtige Rolle zukommen wird bei der Umsetzung der Beschlüsse des „Heute bei dir“-Prozesses, sobald diese vermutlich im Laufe des kommenden Jahres 2022 veröffentlicht werden. Um diesen Aufgaben mit gut vorbereiteten und großen Teams begegnen zu können, haben sich (fast) alle Mitglieder unserer drei GdG-Räte bereit erklärt, für die Zeit bis zu der vermuteten anstehenden Neustrukturierung die Geschicke unserer Gemeinden weiterhin zu begleiten.

Aus diesen Gründen werden wir am 6. und 7. November in unseren Gemeinden keine neuen GdG-Räte wählen. Wir sind überzeugt, dass diese kurzzeitige Aussetzung der GdG-Rats-Wahl dem Wohle aller unserer Gemeinden in Eschweiler und einem bestmöglichen Weg in die Zukunft dienlich sein wird.

Michael Datené, Pfr

Hannokarl Weishaupt, Pfr.

St. Martin 2021

Die Interessengemeinschaft der Röher Ortsvereine plant, im Rahmen der Möglichkeiten durch die Corona-Einschränkungen, den Martinsumzug in diesem Jahr durchzuführen. Aus diesem Grund findet auch die traditionelle Haussammlung durch die Vereine statt. Nähere Informationen folgen im Weggefährten November.

„Weihnachten auf die Spur kommen“ – Exerzitien im Alltag in der Adventszeit

Das Jahr 2021 war bis jetzt für die meisten von uns eine Zeit von großen Herausforderungen. Nicht nur die Corona-Pandemie hat uns weiter zu schaffen gemacht. Im Juli kam noch die Hochwasser-Katastrophe dazu, die uns hier in Eschweiler und anderswo mit zerstörerischer Wucht getroffen hat. Auch die täglichen Nachrichten berichten von Ereignissen in aller Welt, die uns Sorgen machen im Blick auf die Zukunft. Wer sehnt sich da nicht nach einem Hoffnungszeichen, einem Lichtblick, einem Trost, einer Ermutigung in allen Ängsten?

Auch in diesem Advent wollen wir wieder einen Weg der „Exerzitien im Alltag“ anbieten, um uns innerlich zu öffnen für die Hoffnungsbotschaft von Weihnachten und dieser Hoffnung im eigenen Herzen Raum zu geben. Da wir im vergangenen Advent die gemeinsamen Treffen wegen der Corona-Situation leider abbrechen mussten, haben wir uns dazu entschieden, in diesem Jahr den gleichen Kurs noch einmal zu nehmen.

Die Themen der vier Exerzitienwochen lauten:

1. Macht hoch die Tür
2. Warten und Ausschau halten
3. Meistens wird Gott ganz leise Mensch
4. Christus will in uns geboren werden

Gestaltungselemente der Treffen sind Übungen, um zur inneren Ruhe zu kommen, Gespräch und Austausch, gemeinsame Zeiten der Stille sowie Impulse zum persönlichen Gebet. Da die vier Treffen eine Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen Treffen vorausgesetzt.

Organisatorisches:

4 Abende: jeweils montags von 19.30 – 21.00 Uhr

29.11., 06.12., 13.12. und 20.12.2021

Bonifatiusforum, Dürwißer Kirchweg 1b, 52249 Eschweiler

oder:

4 Vormittage: jeweils freitags von 09.30 – 11.00 Uhr

26.11., 03.12., 10.12. und 17.12.2021

St. Severin, Weisweiler

Begleitung:

Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler SSpS (kath.)

Gemeindereferent Manfred Jousen (kath.)

Pastoralassistentin Ina Keulertz (kath.)

Pfarrerin Ulrike Sommer (ev.)

Kursgebühr: 5,- € (kann beim ersten Treffen bezahlt werden)

Nähere Infos und Anmeldung bis 19. November 2021:

Pfarrbüro St. Peter und Paul Dürener Straße 29, Tel.: 26097

oder: Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde,
Moltkestraße 3, Tel.: 02403 / 22570

oder: Gemeindereferent Manfred Jousen, Dürwißer Kirchweg 1b, Tel. 50 62 269

Exerzitionsangebot in St. Thomas

Diejenigen, die sich eine längere geistliche Auszeit vom Alltag gönnen wollen, sind herzlich eingeladen zu einem Exerzitenkurs in St. Thomas (Eifel). Der Kurs findet statt vom 12.-19. November 2021 und wird begleitet von den beiden PastoralreferentInnen Sr. Martina Kohler und Gabriele Löser- Widua. Er steht unter dem Thema „Wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir“ (Ps 131,2). Bei Interesse erhalten Sie nähere Infos über Sr. Martina (02403 / 8396559 oder schwester.martina@eschweiler-kirche.de).



Unser Kinderchor singt wieder!

Liebe Kinder!

Liebe Pfarrgemeinde!

Nachdem das Singen im Gottesdienst (mit Maske) wieder möglich ist, hat auch unser Kinderchor nach langer Pause im September wieder mit den wöchentlichen Proben begonnen.

Alle Kinder, die Freude am Singen und an der Musik haben, sind herzlich eingeladen bei uns mitzusingen!

Wir treffen uns jeden Freitag (außerhalb von Ferien, langen Wochenenden und Feiertagen) um 15.00 Uhr auf der Treppe zur Sakristei (Dürener Straße). Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei mir!

Per Mail: kirchenmusiker.eschweiler@email.de

Per Telegram: @AchimP

Oder telefonisch: (0 24 03) 55 64 30 (sprechen Sie gerne auf den AB)

Herzliche Grüße

Achim Prinz

Kirchenmusiker der Pfarre St. Peter und Paul, Eschweiler

Kirchenmusiker im KGV Eschweiler-Nord



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP in: Pfarrbriefservice.de

Kinderkirche in St. Antonius Röhe – Wir feiern Erntedank!

Herzliche Einladung zur Kinderkirche am Sonntag,

3. Oktober um 10.30 Uhr in St. Antonius, Röhe.

*Alle guten Gaben, alles was wir haben,
kommt, oh Gott von dir, wir danken dir dafür!*

So können wir vor dem Essen Gott danken! Heute wollen wir uns um den Altar, den **Gott - sei - Dank - Tisch** versammeln und uns an das erinnern, was Gott uns geschenkt hat. Wer möchte, kann Obst oder Gemüse, Nüsse, Kastanien mitbringen zum Segnen und nachher wieder mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf alle kleinen Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern. Das gemeinsame Kaffeetrinken im Anschluss kann vielleicht stattfinden.



Erstkommunionvorbereitung 2022

Im August und September konnten ca. 190 Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet in 17 Kommunionmessen zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen. Sie wurden erstmals nach dem neuen einheitlichen Konzept für alle Gemeinden in Eschweiler vorbereitet.

Jetzt beginnt die neue Kommunionvorbereitung.

Wir laden die Eltern aller Kinder aus dem Stadtgebiet von Eschweiler, die 2022 zur Erstkommunion gehen möchten, mit einem persönlichen Einladungsflyer per Post und auf diesem Wege zu einem von vier Infoabenden ein. Wir stellen dort das Konzept vor und geben die Anmeldeformulare heraus.

Die Termine für die Infoabende in der Kirche St. Bonifatius Dürwiß sind am:

Mittwoch, 27.10. um 19 Uhr

Donnerstag, 28.10. um 20 Uhr

Mittwoch, 03.11. um 20 Uhr

Donnerstag, 04.11. um 19 Uhr

Die Anmeldung zu einem der vier Info-Abende erfolgt bitte bis zum 15. Oktober im Pfarrbüro in Dürwiß (Tel. 52356) und wir bitten außerdem darum, die Info dazu an alle interessierten Eltern weiterzugeben.

Wir hoffen auf eine gute Vorbereitung.

Herzliche Grüße

Manfred Jousen und Angela Pohl

Messdiener St. Peter und Paul

Rückblick:



In den Sommerferien war es möglich für alle Messdiener der Stadt Eschweiler zwei Fahrten anzubieten. Die erste Fahrt im Juli ging in den Movie Park bei Bottrop. Die zweite Fahrt im August führte uns ins Bubenheimer Spieleland. Viele Messdiener folgten dem Aufruf und es waren zwei großartige Fahrten!



Ausblick:

Die aktuelle Situation lässt es endlich zu, dass wir ein größeres Treffen mit euch machen dürfen. Das wollen wir natürlich nutzen. Daher laden wir euch alle zu einem großen Kürbisschlachten ein. Dabei wollen wir gemeinsam Kochen und Kürbisse schnitzen. Stattfinden wird das Ganze **am**: Samstag, 30. Oktober von 16 bis 21 Uhr im Pfarrheim Röhe (Aachener Straße 189)

Wer von euch ein neues Messdiener T-Shirt braucht, kann sein aktuelles T-Shirt gerne mitbringen (gewaschen bitte). Wenn ihr schon wisst, welche neue Größe ihr braucht, könnt ihr uns das auch gerne schon schreiben.

Zu unserem Kürbisschlachten sind auch alle Kommunionkinder von 2020 und 2021 aus Peter und Paul und Röhe eingeladen. Wenn ihr Lust habt, Messdiener zu werden und uns kennen lernen möchtet, kommt gerne vorbei!

Da wir wissen müssen, wie viele Kürbisse wir brauchen, bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 26. Oktober** unter messdiener@eschweiler-kirche.de.

Lea Minge

Rückblick Nach(t)-Tisch

Bei bestem Wetter haben wir nach der Abendmesse am Freitagabend einen geselligen Abend auf der Domplatte verbracht, der auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt wird. Zu unserer großen Freude gab es auch live-Musik!



Röher Kreis

Endlich ist es soweit. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu einer Rosenkranzandacht mit anschließendem gemütlichen Ausklang im Rahmen der Möglichkeiten. Wir treffen uns am Donnerstag, 14. Oktober um 15.30 Uhr in der Röher Kirche.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei Uschi Braunleder unter 29071 oder bei Hans Hohenschue unter 21571.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen.
Das Team vom Röher Kreis



Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP in: Pfarrbriefservice.de

Schön war es!!!

Einen fröhlichen Nachmittag verbrachten die Senioren der Pfarrgemeinde jetzt in der Kirche. Nach dem Gottesdienst unterhielten Eschweiler's Mundartredner in bester Manier ihr Publikum. Die Fahrkünste der 17 jährigen Tochter, die Nothberger Oktav oder die Jahreszeiten in Eschweiler, alles wurde höchst lustig betrachtet. Untermalt von der wunderschönen Leierkastenmusik mit Hans-Josef Sewelies.

„Nach vielen dunklen Stunden, habe ich heute noch einmal Tränen gelacht,“ erzählte eine begeisterte Zuschauerin.

Ein großes Dankeschön noch einmal an alle Akteure!



Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am 10. Oktober nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost (BEO e.V.)

Der Vorstand der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost (BEO e.V.), Moselstr. 10, freut sich sehr, Sie nach der langen coronabedingten Zeit wieder einladen zu dürfen. Ab Oktober laden wir jeweils im Wechsel wieder zum beliebten BINGO-Spielen ein. Am zweiten Sonntag im Oktober laden wir unsere Kinder zum BINGO-Spielen ein. Im November möchten wir am zweiten Sonntag unsere Senioren herzlich zum BINGO-Spielen begrüßen.

Weitere Aktivitäten sind fest in der Planung. Hierüber werden wir zeitnah in der Presse oder in unserem Schaukasten, Moselstr. berichten.

Wir würden uns freuen, Sie gesund und munter wiederzusehen.

Vorsitzende Trägerverein Eschweiler Ost (BEO e.V.), Sara Levi

Aus dem Bistum und der Region



„Heute-bei-dir“-Prozess

Ende 2017 rief Bischof Helmut Dieser in seiner Silvesterpredigt einen Synodalen Veränderungsprozess für unser Bistum ins Leben mit dem Namen „Heutebeidir“. Ausgangspunkt war für ihn die Frage, was Kirche und Gesellschaft benötigen, um den Glauben an Jesus Christus auf der Grundlage des Evangeliums zukunftsfähig zu machen, denn viele Menschen sehen sich mit ihren Lebenserfahrungen und Erwartungen von der Kirche nicht angesprochen und wenden sich ab.

Die Jahre 2018/2019 standen unter dem Auftrag: „Wir wollen reden“. An sehr vielen Orten und Gemeinden in unserem Bistum wurde mit Menschen gesprochen, die mitten in der Kirche, die am

Rande und die außerhalb der Kirche stehen. Aus dieser Phase ergaben sich acht Themenschwerpunkte, die ab September 2020 bis Juni 2021 von ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in Basis-Arbeitsgruppen bearbeitet wurden:

1. Gottesdienst, Gebet und Katechese
2. Orte von Kirche
3. Weiterentwicklung pastorale Räume
4. Willkommens- und Kommunikationskultur
5. Geschlechtersensible Haltung
6. Diakonisches Handeln
7. Leben und Glauben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
8. Charismen-Orientierung im Ehrenamt

Die Basis-AGs hatten den Auftrag, die Erkenntnisse der Analysephase wahrzunehmen, Ziele und Teilziele zu erarbeiten, Kriterien, Leitlinien und Mindeststandards zu entwickeln, mit denen zukünftig gearbeitet werden soll und zwar unter der Voraussetzung von gleichbleibender, um 33 % reduzierter und um 33 % erweiterter Ressourcenausstattung. Die Basisarbeitsgruppen haben ihre Arbeitsthesen immer wieder diversen Gruppen vorgelegt und um Rückmeldung und Resonanz gebeten. Zudem wurden Experten*innen befragt und Umfragen durchgeführt.

Die Berichte der Basis-AGs, genannt „Roadmaps“ (wörtlich Straßenkarte, gemeint Projektplan) liegen seit Juli dieses Jahres vor.

Eine Zusammenfassung dieser Roadmaps auf drei Seiten finden Sie auf unserer Homepage www.eschweiler-kirche.de. Kurze und ausführliche Informationen bietet die Homepage des „Heute-bei-dir“-Prozesses <https://heute-bei-dir.de/uebersicht-themen/>.

Wie geht es jetzt weiter?

Bischof Helmut wird über die in den Roadmaps entwickelten Beschlussvorlagen nicht alleine entscheiden, sondern diese Entscheidungen mit Vertretern*innen der verschiedenen Gruppen und Verantwortungsträgern*innen bis zum 31. März 2022 treffen. Dazu hat er zwei Gremien gebildet: den Synodalkreis und die Synodalversammlung.

Die Synodalversammlung wird voraussichtlich im September 2021 und März/April 2022 zwei- bis dreimal zusammenkommen, um zu beraten und ein Votum zu den Beschlussvorlagen abzugeben.

Der Synodalkreis berät und entscheidet über die Beschlussvorlagen nach der Konsentmethode. Im Konsent gilt eine Entscheidung als dann getroffen, wenn es keine (begründeten) schwerwiegenden Einwände mehr gibt. Dadurch kommen einwandfreie Lösungen zustande.

Nehmen wir die Entscheidungsträger*innen mit in unser Gebet und empfehlen sie dem Heiligen Geist.

Pfarrer Christoph Graaff

Dein Jahr für den Frieden - Freiwilliger Friedensdienst mit pax christi ab Sommer 2022



Freiwilliges Internationales Jahr

Viele junge Menschen möchten nach der Schule, dem Studium oder der Ausbildung ein Jahr im Ausland verbringen. Dort lernen sie eine neue Sprache und Kultur intensiv kennen und setzen sich als Freiwillige für eine gerechtere Welt ein. pax christi bietet mit

den Friedensdiensten ein Freiwilliges Internationales Jahr (FIJ) im Bereich der Friedens- und Versöhnungsarbeit an und ermöglicht den Freiwilligen einen Einblick in die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, Sozialprojekten und Gedenkstätten.

„Dass ich in Mazedonien gelandet bin, war eigentlich mehr Zufall.“, berichtet unsere Freiwillige Lara und erzählt weiter: „Ich wollte gerne die Region Südosteuropa besser kennenlernen und mir gefiel die Einsatzstelle so gut. Mittlerweile bin ich unglaublich froh, ausgerechnet hier zu sein und dieses interessante Land kennenlernen zu dürfen.“

Lara hat in einer Organisation gearbeitet, die sich um die soziale Integration von Gruppen kümmert, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden. Mit dem Fokus auf Kinder, Jugendliche, Roma und Bildung bietet die Organisation Hausaufgabenhilfe, Freizeitbetreuung und Unterstützungsangebote an. Andere Freiwillige unterstützen ein Zeitzeugenprojekt im Kosovo zu den Balkan-Kriegen oder bieten Debattierclubs für palästinensische Jugendliche an. So leisten sie ihren ganz persönlichen Einsatz für Frieden und Versöhnung und entscheiden sich in Zeiten von zunehmendem Nationalismus ganz bewusst für konkrete Friedensarbeit.

Durch die Coronapandemie konnten die Friedensdienste 2021 nicht stattfinden. Nun beginnen sie wieder mit Ausreisen im Sommer 2022. Junge Menschen können sich ab sofort für einen Friedensdienst bewerben. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einsatzstellen in Polen, auf dem Balkan, in Ecuador und Israel/Palästina, zum Bewerbungsverfahren oder zu pax christi sind auf der Homepage www.pax-friedensdienste.de zu finden.

Über uns: **pax christi: menschen machen frieden - mach mit.**

Wir sind eine internationale ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche und leisten durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit weltweit einen Beitrag zu Frieden und Gerechtigkeit. Als ehrenamtliche NGO setzen wir uns aktiv für Menschenrechte, Gewaltfreiheit, zivile Konfliktlösungen, Klimaschutz, eine vielfältige Gesellschaft und gegen Diskriminierung ein! Seit über 25 Jahren bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit sich aktiv im In- und Ausland zu engagieren.